

Newsletter 6/2017



Jahr 2 | Ausgabe 6
März 2017

- **In Deine Agenda:**
- 06.05., 14-18 Uhr Tag der
offenen Türen (S. 5)

- Editorial (S. 1)

- **Rückblick vergangenes
Vereinsjahr (S. 2)**

- **MV / Ausblick kommendes
Vereinsjahr (S. 4)**

- **Aus Arbeitsgruppen und
Vorstand (S. 9)**

- **Interview (S. 13)**

- **Nicht einverstanden Eigene
Ideen? (S. 15)**

***Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr – Mitgliederversammlung
und Ausblick ins kommende Vereinsjahr – Wechsel im Vorstand***

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Das erste Vereinsjahr liegt (beinahe) hinter uns. Am 31.03.2016 wurde unser Verein offiziell gegründet und hat seither im Dorf breit gewirkt und sich etabliert. Im vorliegenden Newsletter schauen wir auf Vergangenes zurück, richten unseren Blick aber auch in die Zukunft und entwickeln erste Visionen für die Zeit nach der NUK.

Ab Seite **xx** erfahrt Ihr mehr über den erfolgten Wechsel im Vorstand, die Lage der Vereinsfinanzen und über die laufenden und geplanten Projekte. Der Anlass „Tag der offenen Türen“, welcher am 6. Mai 2017 stattfinden sollte, wird nicht organisiert; mehr dazu auf Seite **xx**.

Wie immer wünscht Euch die Redaktion viel Lese-Vergnügen.

Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Das erste Vereinsjahr von offenes Scherli dauert(e) vom 31.03.2016 – 31.03.2017. Dank den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern konnten eine Vielzahl an Aktivitäten für die NUK-Bewohner auf die Beine gestellt werden. Das Zusammenleben im Dorf verlief seit Eröffnung der NUK grösstenteils friedlich, und dies ist grösstenteils das Verdienst von offenes Scherli.

Nachdem die Vereinsgründung Ende 2015 nach der NUK-Eröffnung zunächst an diversen administrativen Hindernissen gescheitert war, konnte sie am 31.03.2016 schliesslich erfolgen. Der Verein setzt sich aus fünf Vorstandsmitgliedern, 2 Revisoren sowie ca. 70 Freiwilligen zusammen. Letztere haben sich im vergangenen Jahr in unterschiedlicher Weise im Verein eingebracht, haben tatkräftig mitgeholfen, haben selbstständig Aktivitäten organisiert und durchgeführt, oder haben eher im Hintergrund administrativ oder punktuell unterstützt. Doch auch Personen, die durch ihr Kommitent zum Verein, die „nur“ passiv am Vereinsgeschehen beteiligt waren, haben durch ihre moralische Unterstützung das Tun und Wirken der Aktiven beflügelt. **Der Verein lebt – ein Jahr nach seiner Gründung – nur dank des Engagements und der Unterstützung aller Beteiligten; herzlichen Dank!**

Nach und nach haben sich die Freiwilligen in Gruppen zusammengeschlossen und verschiedene Angebot für die Asylsuchenden auf die Beine gestellt. Ein Angebot der ersten Stunde ist das **Mittwochscaffee im Chiuche Egge**. Jedermann ist dort herzlich willkommen zum fröhlichen Austausch und Kennenlernen. Die **Kochgruppe** hat diverse Kochabende mit Flüchtlingen organisiert, und insbesondere das Herbstfest 2016 mit seinen Köstlichkeiten zu einem schmackhaften Anlass gemacht. Für die Vereinsmitglieder wohl eher etwas versteckt, dafür für die NUK-Bewohner umso wichtiger, hat der **Kleidershop** agiert und insbesondere die Neuankömmlinge im Winter mit warmer Kleidung ausgerüstet. Ein kleines Grüppchen hat sich dem **Musik und Kulturangebot** für die NUK-Leute verschrieben. Am Herbstfest und anderen Anlässen konnten die Besucher eine Reise durch fremdländische Klänge und Lieder unternehmen und die Asylsuchenden ihre traditionsreiche Musik aufleben lassen. Sehr breit aufgestellt hat sich die **Sportgruppe**, diverse Angebote wie z.B. Joggen oder Fussball führen regelmässig die Bewegungsbegeisterten im Freien zusammen. Inzwischen in etwas reduzierter Form – mehr dazu auf Seite xx – aber immer noch sehr engagiert arbeitet die Gruppe der **Deutschlehrkräfte**. Nach einem Jahr Aufenthalt in Niederscherli haben die besonders engagierten Schüler bereits eine breite Sprachbasis. Das jüngste Mitglied der Angebotspalette ist der **Computerkurs**, der den Asylsuchenden einen ersten Zugang zu dieser bei uns so dominierenden Technologie ermöglicht und ein kostenloses Deutschlern-Programm ergänzt den Spracherwerb ausserhalb der Unterrichtszeiten.

Dem Vorstand sind möglicherweise nicht abschliessend alle Unternehmungen der Freiwilligen bekannt – jede noch so kleine Aktion zählt, und hilft den Asylsuchenden, sich anzupassen.

Nebst der Idee und dem Einsatz für ein Projekt sind aber auch weitere Faktoren wie finanzielle Mittel oder Material unerlässlich. **Der Verein konnte auf die Solidarität der meisten angeschriebenen Stellen zählen und durfte Sach-**

oder Geldspenden entgegen nehmen. So joggt z.B. die Laufgruppe mit Schuhen von **4feet**, Unihockey-Tore werden mit Schlägern von **Floorball Köniz** geschossen und notwendige Sprach-Lehrmittel können dank einer privaten, zweckgebundenen Geldspende besorgt werden. Auch die **Landeskirchen** haben unseren Verein wiederholt finanziell (Herbstfest, weitere Spenden) und materiell (Benützung Räumlichkeiten und Infrastruktur im Kirchgemeindehaus) unterstützt. Die **Gemeinde Köniz** hat unseren Verein als wichtigen Partner wahrgenommen und uns mit einem weihnachtlichen Geschenkkorb für unsere Arbeit danke gesagt.

Nebst den positiven gibt es aber naturgemäss auch immer **Schattenseiten**, das ist auch bei offenes Scherli nicht anders. Noch nach einem Jahr gestaltet sich die Zusammenarbeit mit einigen Partnern schwierig. Der Vereinsvorstand hat in unterschiedlicher Form – schriftlich oder im persönlichen Gespräch – und mehrmals versucht, die gegenseitige **Informations- und Kommunikationspolitik** zu verbessern. Leider stossen wir mit unseren Anliegen bei gewissen Stellen aber immer noch weitestgehend auf taube Ohren, mündliche Verbesserungszusagen verpuffen wie heisse Luft.

Dies erschwert in manchen Belangen selbstredend die Planung und Organisation des Vereins. Dass die Freiwilligen und ihre Arbeit nicht von allen ernst genommen werden, führte bei einigen Freiwilligen zu einer gewissen Frustration. Wenn in stundenlanger Vorbereitung Aktivitäten geplant und kommuniziert werden, ist es äusserst demotivierend im Nachhinein zu erfahren, dass bereits im Vorfeld Informationen vorhanden gewesen wären, die klar gegen den Ausbau oder Aufbau eines Angebots gesprochen hätten.

Der Vorstand hat diesbezüglich keinesfalls resigniert, handelt und plant in der Folge aber bewusst offensiver. Offenes Scherli soll als starker Player wahrgenommen und seine Belange ernst genommen werden – denn eines ist allen Parteien klar (ob sie dies nun offen bekunden oder nicht): **ohne Freiwilligenarbeit keine Integration, und ohne Integration kein friedliches Zusammenleben!**

Mitgliederversammlung und Ausblick ins kommende Vereinsjahr

Die **12** teilnehmenden Freiwilligen sowie die anwesenden 4 Vorstandsmitglieder haben an der **Mitgliederversammlung** vom 13.03.2017 einstimmig beschlossen, den Verein – trotz der zurzeit sehr geringen NUK-Belegungszahlen (mehr dazu auf Seite **xx**) – weiterzuführen und nicht aufzulösen. Solange die NUK in Niederscherli betrieben wird, besteht ein Bedarf nach Freizeit- und Lernangeboten für Asylsuchende. Offenes Scherli will und kann diese wichtige Arbeit weiterhin leisten.

Über die zukünftige Ausrichtung des Vereins wurde an der Mitgliederversammlung rege diskutiert und die Anwesenden sind sich einig, dass früher oder später eine **Verlagerung des Fokus auf konkrete Integrationsarbeiten** erfolgen muss.

- **Ausrichtung Phase 2, Eingliederung im Dorf (Wohnungssuche, Abschluss Mietverträge, Arbeitsintegration, etc.)**

Kommentiert [Rso1]: @ Jürg / Rolf: ihr scheint da echt Ahnung und Ideen zu haben – ein paar Zeilen darüber wären toll ☺

Anlässe / Veranstaltungen

Anlass abgesagt – „Tag der offenen Türen“ vom 06.05.2017

Tag der offenen Türen

06.05.2017 – *Anlass abgesagt*

Der Vorstand hatte die Absicht, den interessierten Personen einen Einblick ins Vereinsgeschehen und in die neuen Räumlichkeiten an der Schwarzenburgstrasse zu ermöglichen. Es war geplant, verschiedene kleine Programmpunkte zu organisieren, so z.B. eine Schnupperstunde „Farsi für Anfänger“. Ein Asylsuchender sollte den Schweizern das Gefühl vermitteln, wie es ist, eine komplett fremde Sprache (Schrift und Aussprache) zu erlernen. Andere Grüppchen wollten Musizieren, Kochen und Entspannungsübungen präsentieren. Zudem sollten sich die Besucher des Anlasses die neuen Räume anschauen und die Deutschkurse erkunden können.

Da nun aber seit ca. 4 – 5 Wochen die Belegungszahlen der NUK drastisch gesunken sind, ist ein Anlass – wie oben skizziert – nicht mehr realisierbar. **Wir entschuldigen uns bei allen, die sich den Termin reserviert und sich bereits darauf gefreut haben. Der Vorstand wird zu gegebener Zeit und unter anderen Voraussetzungen einen erneuten Anlauf für einen Anlass der Begegnung unternehmen.**

Wer trotzdem die neuen Räume besichtigen möchte, kann sich an Jürg Schneider (Telefon: 079 596 06 77) wenden.

Aus Arbeitsgruppen und Vorstand

Aus den Arbeitsgruppen

Computerkurs

xxxx

xxx

xxx

xxx

xxx

xxx

xxx

Kommentiert [Rso2]: Wer leitet den? Kann mir jemand die E-Mail der Damen angeben, dann frage ich für einen kurzen Text mit allenfalls Bild an...

Aus dem Vorstand

Finanzen

Altes Jahr

Das erste Vereinsjahr schloss mit einem Gewinn von Fr. 1707.85 ab, was zugleich unser Vermögen ist. Einnahmen von Fr. 3200.05 stehen Ausgaben von Fr. 1492.20 gegenüber. Fr. 400.00 von einer Privatperson gespendet, sind für die Beschaffung von Lehrmittel bestimmt. Die reformierte Kirchgemeinde Köniz hat Fr. 500.00 für den Sport gespendet. Dank Spenden der reformierten und katholischen Kirchgemeinden konnten unser Herbstfest finanziell ausgeglichen abgeschlossen werden.

Neues Jahr

Die Organisatoren des Spiegel-Basars vom Oktober 2017 haben beschlossen, die Kollekte zu spenden. Offenes Scherli hat eine projektgebundene Minimalgarantie von CHF 4'000.- erhalten. Das Geld wird für den Spracherwerb (z.B. W-LAN für Online-Sprachkurse) sowie in die Weiterentwicklung des Scherli-Handbuchs (Interaktivität des Handbuchs) fließen (ca. hälftig). Die

Unterkunft Sandwürfi erhält für Projekte zur Frauenförderung ebenfalls Geld vom Spiegel-Basar.

Die katholische Kirche hat dem Verein CHF 3'000.- aus der Jugendarbeit gespendet (ohne Zweckbindung).

Zurzeit verfügt der Verein über CHF 4'500.-. Zusätzlich sind zweckgebundene Spenden über CHF 500.- (Sport) und CHF 400.- (Schulmaterial) verfügbar. Da von der HAF der Kauf eines neuen Schulbuches (Niveau A2) verweigert wurde, wird der Verein die erwähnte zweckgebundene Spende dafür einsetzen (Buch Niveau A2).

Derzeit laufen Bemühungen, allenfalls via Sunrise oder Orange einen gewissen Teil der W-LAN-Kosten finanziert zu bekommen, und mit der ewb stehen wir in Kontakt betreffend Nebenkosten der Räumlichkeiten.

Unser Verein erfreut sich bester finanzieller Gesundheit.

Verlegung der NUK-Bewohner in andere Unterkünfte und ihre Rückkehr nach Niederscherli

Xxx

Spendenbescheinigung

xxxx

Interview mit Rolf Bornhauser

xxx

xxx

xxx

xxx

Nicht einverstanden? Eigene Ideen?

Es freut uns, wenn diese Seiten mit Interesse gelesen werden. Nichtsdestotrotz soll im Newsletter aber auch Platz für kritische Stimmen sein:

Solltest Du diesen Newsletter gelesen haben und mit den Inhalten nicht einverstanden sein, so teile uns dies bitte unbedingt mit. Offenes Scherli ist es wichtig zu betonen, dass wir für alle drei Seiten – Freiwillige, Asylsuchende und Dorfbewohner – als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Sei es, um Fragen zu beantworten, Ärger und Ängste wertfrei entgegen zu nehmen und aktiv Lösungen für Probleme zu suchen. Oder um Deine eigenen Ideen, an die wir bislang nicht gedacht haben, einzubringen.

Kommentiert [Rso3]: @ Jürg – ist dem noch so..? Ansonsten einfach streichen.

Kommentiert [Rso4]: @ Vorstand: Das war mal kurz angedacht: soll offenes Scherli Spendenbescheinigungen ab 100.- ausstellen (zwecks Steuerabzug)? Wenn ja, würde ich eine Vorlage erstellen und hier einen entsprechenden Text verfassen.

Kommentiert [Rso5]: @ Rolf: wie an der MV mündlich „angedroht“ wäre ich Dir dankbar, wenn Du im Sinne einer kurzen schriftlichen Vorstellungsrunde Deine Person und Motivation festhalten könntest (zur Orientierung, Inspiration vgl. Text über Vreni im Newsletter 5/2017). Dein Text darf auch kürzer und in Prosa (statt Interview) verfasst sein.

IMPRESSUM

Offenes Scherli
c/o Werner Dietrich
Schwarzenburgstr. 810
3145 Niederscherli

Empfänger

- Freiwillige
 - Interessierte aus Niederscherli und Umgebung
 - Weitere Öffentlichkeit
-

Mach nicht die Faust im Sack – melde Dich, wir sind nicht perfekt, aber für Dein Anliegen da!

Kontakt

Du erreichst uns per Post unter Offenes Scherli, c/o Werner Dietrich, Schwarzenburgstrasse 810, 3145 Niederscherli oder via Kontaktformular auf unserer Homepage <http://www.offenes-scherli.ch/contact-us/>.